

Zeitschrift: Schaffhauser Beiträge zur Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Schaffhausen
Band: 95 (2023)

Nachruf: Oliver Landolt (1966-2023)
Autor: Schiendorfer, Andreas

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Oliver Landolt (1966–2023)

Am 30. März 2023 ist Stadtarchivar Dr. Oliver Landolt, Vorstandsmitglied des Historischen Vereins des Kantons Schaffhausen, im Alter von 57 Jahren einem Krebsleiden erlegen.

Oliver Landolt ist in Dörflingen und Thayngen aufgewachsen, hat an der Universität Zürich Allgemeine Geschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte sowie deutsche Literatur studiert und sein Studium mit einer Dissertation über den Finanzhaushalt der Stadt Schaffhausen im Spätmittelalter abgeschlossen. Sie wurde 2004 vom Konstanzer Arbeitskreis für mittelalterliche Geschichte in dessen Schriftenreihe im Jan Thorbecke Verlag herausgegeben. Nach Assistenzen bei Prof. Hans-Jörg Gilomen am Historischen Seminar der Universität Zürich (1994–1998) und bei Prof. Rainer C. Schwinges am Historischen Institut der Universität Bern (1998–2002) arbeitete Oliver Landolt von 2002 bis 2021 als wissenschaftlicher Archivar im Staatsarchiv Schwyz. Seit 2006 gehörte er als Redaktor des «Geschichtsfreunds» dem Vorstand des Historischen Vereins der Zentralschweiz an.

Die Wahl zum Stadtarchivar der Stadt Schaffhausen als Nachfolger von Dr. Peter Scheck mit Amtsantritt am 1. Juli 2021 empfand er als Krönung seiner beruflichen Laufbahn und als willkommene Möglichkeit, in seine Heimat zurückzukehren und sich wieder vermehrt mit der Geschichte der Region Schaffhausen zu befassen. Aufgrund seiner schweren Erkrankung war ihm dies leider nur kurze Zeit vergönnt.

In allen seinen beruflichen Stationen war Oliver Landolt die Öffentlichkeitsarbeit in Form von Referaten und wissenschaftlichen Aufsätzen ein grosses Anliegen. Er hinterlässt in diesem Bereich ein beeindruckend reiches, vielseitiges und wertvolles Erbe. Einen Forschungsschwerpunkt bildete, gerade auch für Schaffhausen, der Umgang der Gesellschaft mit Minderheiten und marginalisierten Gruppen wie Juden, Hexen, Prostituierten, Fahrenden oder Pestkranken. Als Historiker überzeugte er durch seine profunden Quellen- und Literaturkenntnisse, seine Empathie für Zeitumstände und betroffene Personen und nicht zuletzt durch seine Fähigkeit, lokale Ereignisse in einen grösseren Zusammenhang zu stellen. Viele seiner regional gewonnenen neuen Erkenntnisse stellen gleichzeitig einen wertvollen Forschungsbeitrag auf nationaler Ebene dar.

Oliver Landolts Verdienste um die Erforschung der Schwyzer und Innerschweizer Geschichte und als Redaktor der Zeitschrift «Der Geschichtsfreund» würdigt der Nachruf in Band 178. In Schaffhausen publizierte Landolt historische Aufsätze in der Tageszeitung «Schaffhauser Nachrichten», in den Zeitschriften «Schaffhauser Mappe» und «Schaffhauser Magazin» und nicht zuletzt in den «Schaffhauser Beiträgen zur Geschichte», so über die Ritualmordvorwürfe und die Judenverfolgungen im Jahr 1401 (Band 73, 1996), Zauberwahn und Hexen-

verbrennungen (Band 78, 2004), den Metzgerstreik von 1472 (Band 84, 2010) und zuletzt über einen sagenumwobenen Alchemisten (Band 93, 2021), in der Festschrift für Dr. Hans Ulrich Wipf, seinen Vorgänger als Stadtarchivar.

Beachtung verdienen auch seine über neunzig Beiträge für das 2002 bis 2014 erschienene «Historische Lexikon der Schweiz» (HLS). Neben allgemeinen Themen der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Wirtschaftsgeschichte (Geldwirtschaft, Einkommen, Lohn, Vermögen, Vermögenssteuer, Preise) und der Schwyz Geschichte behandeln sie Biografien bedeutender Schaffhauser Persönlichkeiten und Familien sowie weitere Schaffhauser Themen. Entstanden sind sie als Freizeitarbeit neben seiner beruflichen Tätigkeit im Staatsarchiv Schwyz – auch dies ein Beweis für Oliver Landolts Verbundenheit mit unserer Region und ihrer Geschichte.

Oliver Landolt bleibt als verdienstvoller Wissenschaftler, aber ebenso als bescheidener, geselliger und hilfsbereiter Mensch in bester Erinnerung.

Andreas Schiendorfer